



Marktbericht

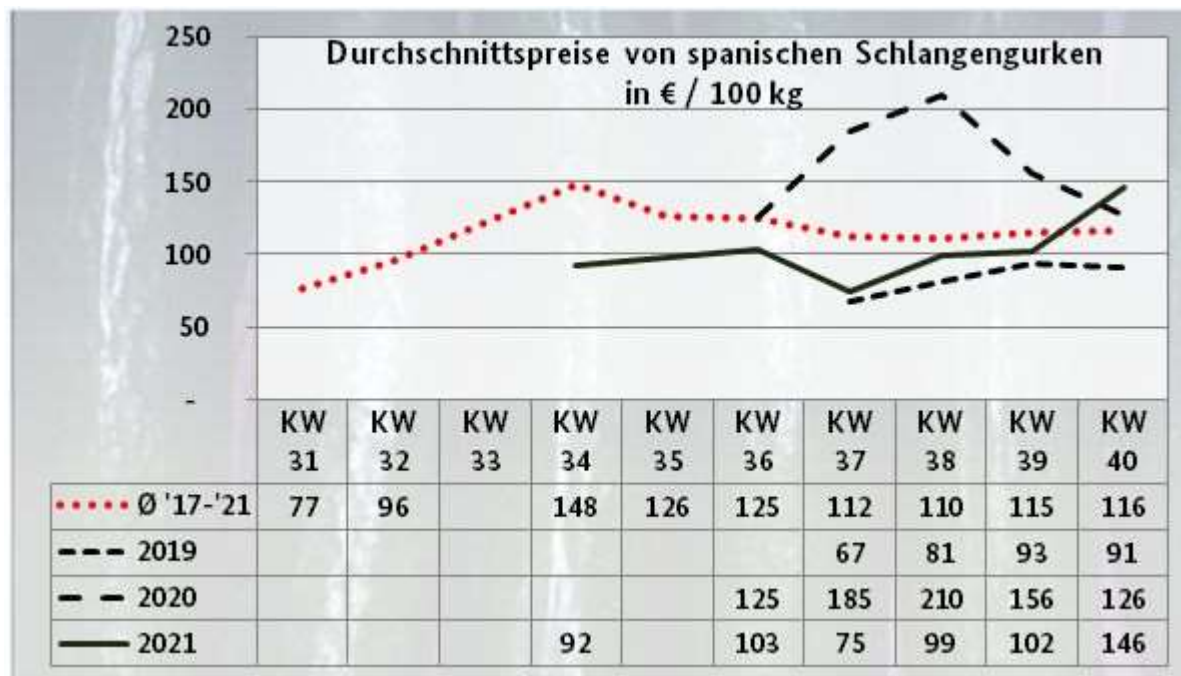
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 40/ 21 vom 13.10.2021 für den Zeitraum 04.10 – 08.10.2021

Gurken

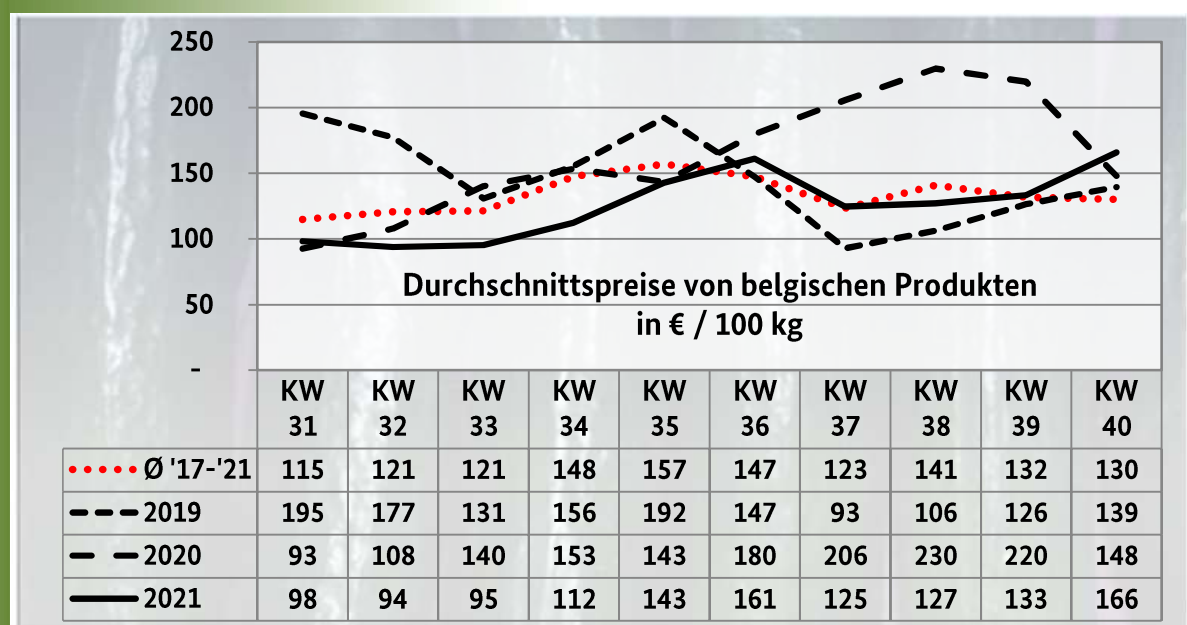
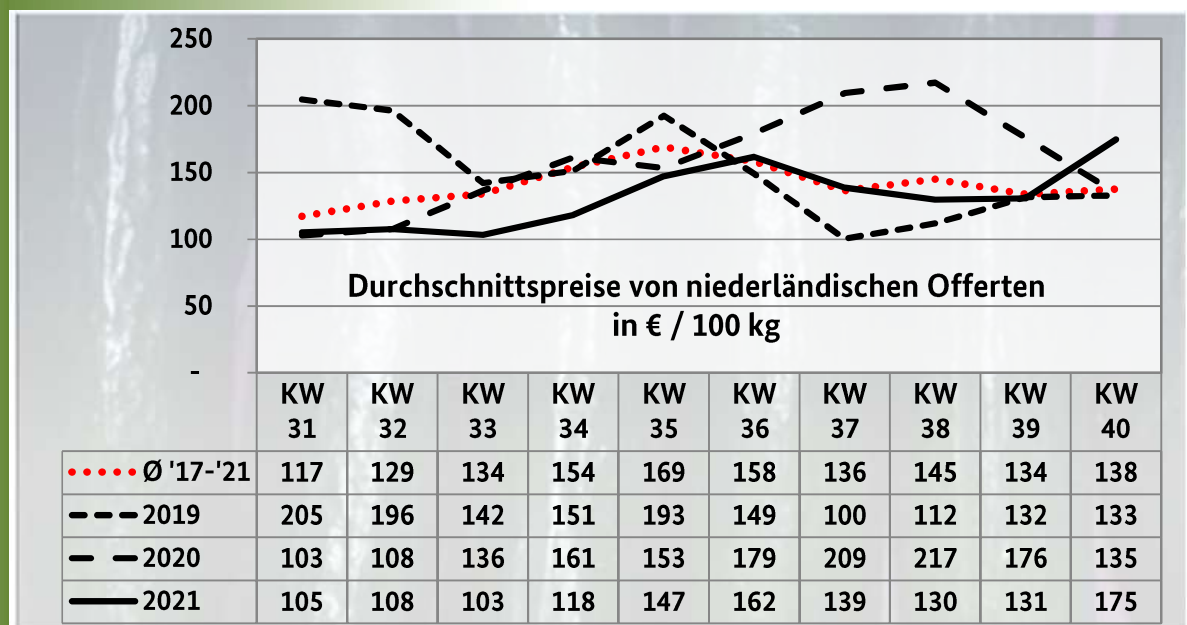
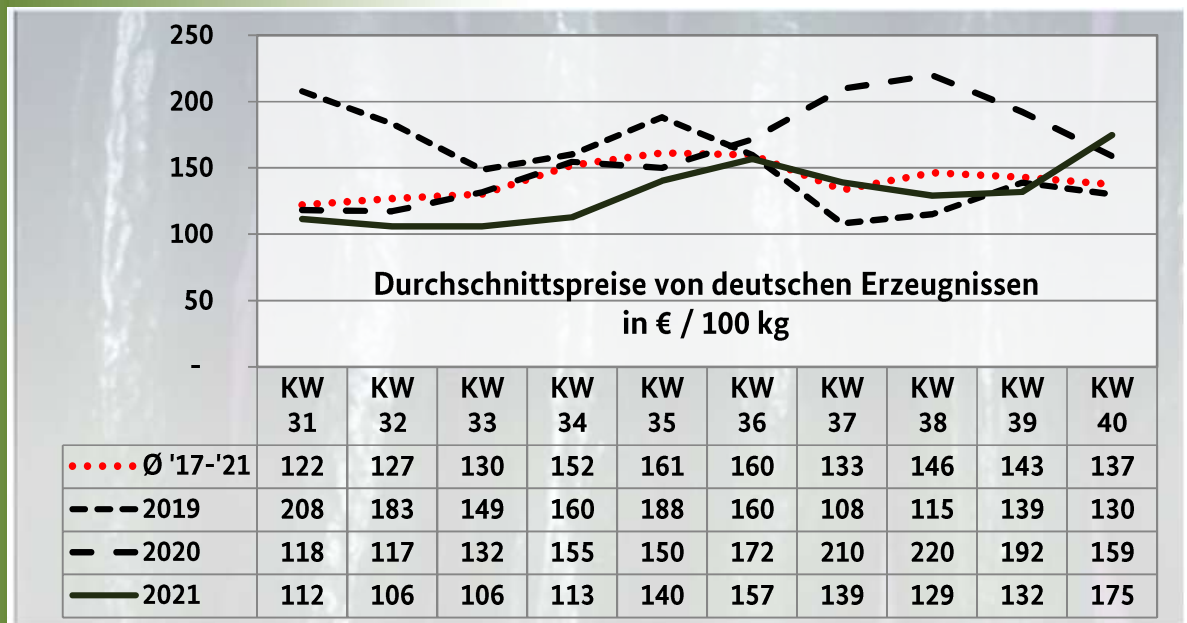
Die spanischen Schlangengurken dehnten sich massiv aus und setzten sich von der Bedeutung her an die Spitze des Sortimentes. Niederländische und einheimische Offerten folgten fast gleichrangig, belgische Chargen ergänzten das Geschehen. In München gab es daneben ab der Wochenmitte noch griechische Partien. Das Saisonende der mitteleuropäischen Produkte steht bevor, denn deren Präsenz schränkte sich augenscheinlich ein. Mengeninduziert tendierten ihre Notierungen oftmals aufwärts. In diesem Sog verteuerten sich dann auch die spanischen Artikel. Bei den Minigurken dominierten inländische und niederländische Anlieferungen. Inzwischen trafen in Frankfurt und München auch Erzeugnisse aus Spanien ein. Türkische und griechische Zufuhren komplettierten das Angebot. Nachfragebedingt zogen die Preise häufig leicht an.

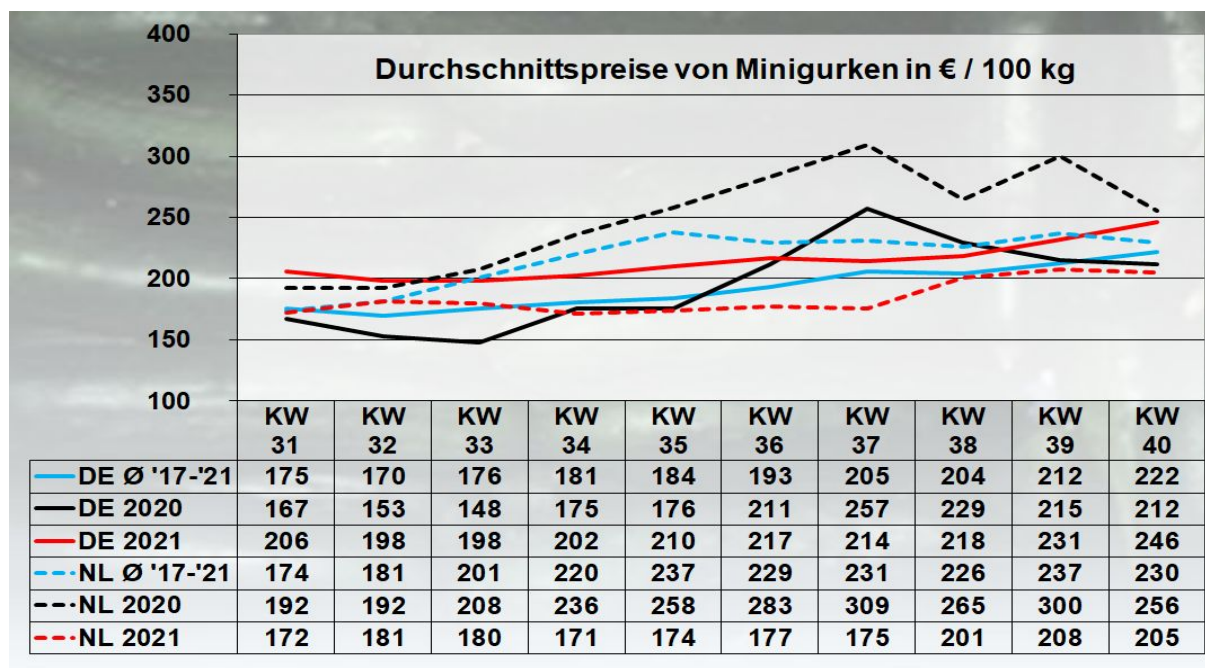


HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957
Fax: 030 1810 6845 3474

Marktüberblick Schlangengurken





Äpfel

Erneut dominierten die deutschen Chargen, allen voran Elstar, Jonagold und Boskoop. Holsteiner Cox, Braeburn und Pinova gewannen an Einfluss, Delbarestivale und Gravensteiner verloren an Wichtigkeit. Italien schickte hauptsächlich Royal Gala und Granny Smith. Aus Frankreich kamen vorrangig Granny Smith und Golden Delicious. Niederländische und polnische Zugänge spielten nur punktuell eine kleine Rolle. Die Qualität überzeugte meist. Die Nachfrage wurde häufig als zufriedenstellend bezeichnet. Dennoch korrigierten die Vertreiber ihre Aufrufe manchmal nach unten, um den Geschäften neuen Schwung zu verleihen. Importe aus Übersee fand man speziell in Hamburg. Auf den übrigen Plätzen verschwanden sie langsam aus der Vermarktung. Die Bewertungen veränderten sich nicht wesentlich.

Birnen

Italienische Santa Maria und Abate Fetel herrschten vor. Aus Italien stammten außerdem noch Williams Christ und Boscs Flaschenbirne. Die Niederlande beteiligten sich vorrangig mit Gute Luise am Geschehen; Conference und Alexander Lucas ergänzten. Das einheimische Sortiment war mit Conference, Alexander Lucas, Williams Christ, Gute Luise, Boscs Flaschenbirne und Gellert breitgefächert. Dies beeinträchtigte in München die Unterbringung der teureren italienischen Offerten negativ, denn die Kunden favorisierten eher die günstigeren inländischen. In Berlin etablierte sich eine weite Preisspanne: Einerseits wurden angehobene Einstandspreise von den Händlern an die Käufer weitergegeben. Andererseits mussten die Vertreiber Ware mit konditionellen Schwächen mit Vergünstigungen abgeben, wenn sie ihre Bestände minimieren wollten. In der Hauptstadt wurden Rote Williams Christ aus Spanien verzeichnet, die zu 2,20 € je kg flott umgeschlagen werden konnten. In Hamburg beobachtete man konstante Bewertungen, da sich Angebot und Nachfrage die Waage hielten. Dies war auch in Frankfurt zu sehen, wo belgische Vereinsdechantsbirnen zu 2,- € je kg ihre Saison eröffneten.

Tafeltrauben

Italien dominierte mit Italia, Michele Palieri und Crimson Seedless die Szenerie. Die Anlieferungen dehnten sich kontinuierlich aus. Dies hatte hinsichtlich der Bewertungen aber nicht grundsätzlich negative Konsequenzen, stattdessen stiegen die Preise punktuell sogar an. Meist verharrten die Notierungen aber auf ihrem bisherigen Niveau. Türkische Sultana wurden in einem ruhigen Rahmen abgewickelt. Auch Crimson Seedless gleicher Herkunft konnten ohne Anstrengungen platziert werden. Aus Frankreich kamen vorrangig Alphonse Lavallée, die hinsichtlich ihrer Qualität eine Sonderstellung einnahmen und dementsprechend teuer waren. Griechische Thompson Seedless und Crimson

Seedless komplettierten die Warenpalette. In Hamburg tauchten Früchte aus der Republik Moldau auf, die hinsichtlich Aroma und Größe aber Wünsche offenließen.

Pflaumen

Die Saison stand vor ihrem Ende: Die einheimischen Abladungen verloren massiv an Bedeutung. Auch das Interesse hatte sich spürbar eingeschränkt. Zwar konnten die Verkäufer ihre Forderungen punktuell noch einmal anheben, dies war aber insbesondere dem begrenzten Angebot geschuldet. Zudem durften die organoleptischen Eigenschaften der Artikel keinerlei Mängel aufweisen. Infolge der geringen Verfügbarkeit deutscher Produkte erfuhren osteuropäische Importe noch einmal einen flotten Zugriff. Meist konnte auf Stanley zugegriffen werden. Doch auch hier galt: Konditionsschwache Produkte verbilligten sich. Ansonsten gab es lediglich noch türkische Früchte, die aber insgesamt keine große Rolle einnahmen und deren Vermarktungszeitraum auslief.

Zitronen

Spanische Primofiori und Verdelli gewannen an Relevanz, Verna gleicher Herkunft büßten an Wichtigkeit ein. Die Präsenz türkischer Meyerzitronen weitete sich ein wenig aus; die Produkte wurden in 9-kg- und 14,5-kg-Gebinden offeriert. Abladungen aus Südafrika tauchten vorrangig in Hamburg auf und spielten sonst nur eine untergeordnete Rolle. Zufuhren aus Argentinien und Uruguay ergänzten das Geschehen. Generell konnte die Nachfrage ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Infolge der ausgedehnten Verfügbarkeit sackten die Bewertungen verschiedentlich ab.

Bananen

Die Geschäfte verliefen uneinheitlich: In Hamburg und Frankfurt veränderten sich die Bewertungen nicht wesentlich, da Verfügbarkeit und Unterbringungsmöglichkeiten hinreichend miteinander harmonierten. München berichtete von einem verbesserten Interesse, was im Sektor der Zweitmarken und Drittmarken für Verteuerungen sorgte. In Berlin fiel das Sortiment zu üppig aus, sodass die Händler zu Vergünstigungen gezwungen waren. In Köln verteuerten sich die Importe aus Kolumbien generell sowie die Zweitmarke aus Costa Rica.

Blumenkohl

Einheimische Offerten dominierten fast monopolartig das Geschehen. In Köln gab es daneben noch wenige Produkte aus den Niederlanden und in München einige aus Belgien und Frankreich. Die Verfügbarkeit genügte, um das Interesse zu stillen. Dieses hatte sich verschiedentlich eingeschränkt. Um den Geschäften Schwung zu verleihen, senkten mancherorts die Vertreiber ihre Forderungen. Ein anderes Bild zeigte sich in Berlin, wo zum Wochenende hin die Bewertungen etwas anstiegen.

Salat

Bei Eissalat herrschten inländische Anlieferungen vor. Niederländische und in einem geringen Rahmen auch spanische Zuflüsse ergänzten das Geschehen. Die Notierungen tendierten mehrheitlich abwärts. In München und Frankfurt war dafür die abschwächende Qualität der Hauptgrund: Eine abnehmende Kondition und kleinere Kaliber schmälerten die Unterbringungsmöglichkeiten. In Berlin sanken die Bewertungen infolge zu üppiger Zufuhren. Bei Kopfsalat teilten sich belgische und deutsche Offerten die Geschäfte untereinander auf. In Köln fehlten deutsche Chargen komplett, sodass sich die belgischen kontinuierlich verteuerten und letztlich 14,50 € je 12er-Sortierung kosteten. Ansonsten bewegten sich die Preise in ihren bisherigen Spannen. Der Bedarf konnte hinreichend gedeckt werden. Bunte Salate aus dem Inland verteuerten sich in Köln ein wenig. In Hamburg wurden sie günstiger, da das Sortiment etwas zu umfangreich ausfiel. Der Umschlag von Endivien verlief in sehr ruhigen Bahnen. Die Händler brauchten ihre bisherigen Forderungen kaum modifizieren. Neben belgischem war auch einheimischer Feldsalat zu bekommen: Auch hier verzeichnete man ruhige Geschäfte.

Tomaten

Das vielfältige Sortiment, vornehmlich aus Belgien und den Niederlanden, wurde zusätzlich mit spanischen, polnischen, kroatischen, türkischen, inländischen und italienischen Produkten ausgestattet. Da die stetig und durchaus kräftig zugreifenden Kunden in allen Warenbereichen ausreichend bedient werden konnten, verblieben die Bewertungen weitgehend in den bisherigen Spannen. Fleischtomaten

vergünstigten sich in Frankfurt, während sie in Hamburg und Köln teurer wurden. In Köln musste zudem für inländische Rispeware etwas mehr als zuletzt bezahlt werden. In Hamburg überzeugten Runde Tomaten von den Kanaren hinsichtlich ihrer Ausfärbung nicht, sodass sie bereits zu 4,- € je 6-kg-Karton abgegeben werden mussten. Dieser niedrige Preis setzte sodann die spanische, polnische und niederländische Konkurrenz unter Druck, die sich anschließend ebenfalls verbilligte.

Gemüsepaprika

Während sich die niederländischen Anlieferungen dem Saisonzeitpunkt entsprechend verminderten, weiteten sich die spanischen Abladungen allmählich aus. Dies hatte Auswirkungen auf die Notierungen, die summa summarum nach unten tendierten. Vor allem die bei den Käufern nicht so beliebte grüne Ware vergünstigte sich mancherorts. Für rote Chargen mussten die Kunden punktuell aber auch tiefer in die Tasche greifen. Die Qualität der spanischen Artikel überzeugte häufiger als die der niederländischen und polnischen. Belgische und türkische Zufuhren ergänzten mit wenigen Mengen das Angebot, das sich insgesamt begrenzt hatte.

Weitere Informationen

Frankfurt

Brombeeren, Erdbeeren, Himbeeren und Heidelbeeren stammten standweise aus belgischer Produktion. Erste Heidelbeeren aus Übersee trafen ein. Die deutlich gestiegenen Zufuhren von Kleinfruchtigen Zitrusfrüchten wurden freundlich beachtet. Pfifferlinge waren weiterhin in großen Mengen zu 10,- bis 18,- € je kg zu haben. Steinpilze handelte man zu 40,- bis 43,- € je kg.

Hamburg

Clementinen mit Blatt aus der Umgebung von Valencia eröffneten zu 22,- bis 27,- € je 10-kg-Holzkiste. Satsumas mit Blatt kosteten 14,- € je kg. Bei ihrem Debüt überzeugten Mandarinen aus Chile, Nadorcott, hinsichtlich Saftgehalt, Zuckergehalt und Optik und wurden zu 22,- € je 10-kg-Verpackung abgegeben. Frisch eingetroffene Kiwis aus Italien schlug man zu 7,50 € je 3-kg-Steige und zu 18,50 € je 10 kg um. Für Brokkoli aus Spanien forderten die Händler 2,40 € je kg. Zu ungleichmäßig sortierte und kleinfällende spanische Schneidebohnen wurden als 2. Wahl eingestuft.

Köln

Zucchini aus den Niederlanden, Belgien und dem Inland bekamen tageweise Konkurrenz aus Spanien. Erster Grünkohl aus Deutschland traf zum Wochenende hin ein.

München

Die europäische Zitrusaison wurde mit ersten kleinen Mengen an spanischen Clementinen eingeläutet. Im Wochenverlauf kamen auch iberische Satsuma und sizilianische Miyagawa hinzu. Pfirsiche und Nektarinen gleicher Provenienzen verloren kontinuierlich an Relevanz. Peruanische Kulturheidelbeeren gewannen an Bedeutung zu und begannen inländische und polnische Offerten zu verdrängen. Die Saison von inländischem Rucola endete. Auch für Stangenbohnen neigte sich die inländische Saison ihrem Ende entgegen; vielfach ersetzten bereits italienischen und marokkanische Produkte die einheimischen. Inländische Buschbohnen und Zucchini konnten hingegen qualitativ meist noch überzeugen, daher wurden sie freundlich beachtet. Mit spanischem Brokkoli und belgischem und niederländischem Rosenkohl und Schwarzwurzeln machten sich die Hauptlieferländer für das anstehende Winterhalbjahr erstmals bemerkbar. Erste Anlieferungen an italienischem Fenchel, Mangold, Petersilie und Dill trafen ein.

Berlin

Die Präsenz von Erdbeeren schränkte sich passend zur Jahreszeit merklich ein. Die Früchte aus Deutschland, Polen und den Niederlanden kosteten daher minimal 1,50 € je 500-g-Schale. Die Lust auf Kleinfruchtige Zitrusfrüchte in Gestalt von Nadorcott und Orri aus Peru und Südafrika wuchs nochmals an. Die Abladungen dehnten sich aus: Für Orri mussten zum Wochenende hin bis zu 2,60 € je kg bezahlt werden. Spanische Satsumas ergänzten ab Wochenmitte in überschaubarer Menge zu 1,- € bis 1,40 € je kg das Sortiment. Erste Quitten aus Deutschland tauchten bereits am Montag auf, diese waren ab 1,20 € je kg erhältlich und ließen sich nur langsam unterbringen.



Preisbericht für Obst, Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,

KW 40 / 2021 vom 04.10.21 bis 08.10.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2020	36. KW 2021	39. KW 2021	40. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	129	151	134	128	145	85	166	138	110
Braeburn	Chile	75/80		169	161	161		161			
Braeburn	Deutschland	lose	140	200	155	140	170	115		143	
Braeburn	Neuseeland	75/80	153	174	180	163		161		178	
Braeburn	Südafrika	75/80			161	161		161			
Campur/Red Chief	Italien	75/80	115		140	133	170	120			
Campur/Red Chief	Italien	80/85	120		120	118		118			
Cox Orange	Deutschland	lose	118	145	125	121	145	85		138	
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	116	140	115	95	135	80			72
Elstar	Deutschland	lose	115	143	128	120	132	90	123	131	117
Elstar	Deutschland	75/80			149	136	136				
Elstar	Niederlande	lose	140	158	117	112		95	115		
Gala	Deutschland	lose	123	145	128	126	129				120
Gala	Polen	lose			100	81					81
Golden Delicious	Deutschland	lose	111		134	131	130			132	
Golden Delicious	Deutschland	75/80			160	160	160				
Golden Delicious	Frankreich	70/75			142	145				145	
Golden Delicious	Frankreich	75/80		221	172	155	155				
Golden Delicious	Italien	70/75	110	128	121	123		115			125
Golden Delicious	Italien	75/80	124	137	135	134	159	125		125	130
Golden Delicious	Italien	80/85	143	140	147	148	173				135
Granny Smith	Frankreich	70/75		175	162	164	164				
Granny Smith	Frankreich	75/80	137	191	177	177	198			149	195
Granny Smith	Frankreich	80/85			200	200					200
Granny Smith	Italien	lose			120	120					120
Granny Smith	Italien	70/75	123	147	127	127		120		135	125
Granny Smith	Italien	75/80	121	168	140	137	170	130			130
Granny Smith	Italien	80/85	115	184	160	155	183				147
Gravensteiner	Deutschland	lose	100	125	113	147	154	80			
Gravensteiner	Italien	lose		145	120	110					110
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	104	118	118	103	103	80			115
Jazz	Neuseeland	70/75	270	256	253	251			245		270
Jazz	Neuseeland	75/80	247	246	257	256		228			275
Jonagold	Deutschland	lose	112	136	121	125	130	110		129	120
Jonagold	Deutschland	75/80		123	135	132	138				127
Jonagold	Deutschland	80/85	135	135	136	135					135
Kanzi	Italien	70/75	200		193	198	220	170			201
Kanzi	Italien	75/80	208		187	199		180		210	211
Pink Lady	Chile	70/75		199	226	233			210		315
Pink Lady	Chile	75/80	235	205	194	184		178			325
Pink Lady	Neuseeland	70/75	285	270	270	270					270

KW 40 / 2021 vom 04.10.21 bis 08.10.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2020	36. KW 2021	39. KW 2021	40. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Pink Lady	Neuseeland	75/80	236	226	211	215		178		222	275
Pink Lady	Südafrika	75/80		220	189	178		178			
Pinova	Deutschland	lose	148	190	147	145	165			131	170
Red Delicious	Italien	75/80	140		149	149	170				140
Red Delicious	Italien	80/85	160		148	146		138			150
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	116	144	132	126	125	100	115	131	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80			150	137	137				
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	70/75		150	150	150	150				
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	75/80		185	168	175	175				
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	80/85			178	180					180
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	116	113	109	112	115	105			116
Tenroy/Royal Gala	Italien	65/70		125	110	118					118
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	110		120	123					123
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	120	138	131	134	164				125
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	130	130	130	128					128

Birnen

Abate Fetel	Italien	65/70	183	281	260	262	290	240			
Abate Fetel	Italien	70/75	208	270	277	283	313	260	350	261	300
Abate Fetel	Italien	75/80	222	280	297	304	335	275	380	285	315
Abate Fetel	Italien	80/85	233	240	325	341	360	295			386
Abate Fetel	Spanien	70/75	185	235	240	240		240			
Alexander Lucas	Deutschland	lose	113		128	124	125			125	121
Alexander Lucas	Niederlande	lose				100	100				
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose	117			140				140	
Conference	Belgien	lose	107	145	120	120					120
Conference	Deutschland	lose	88	130	127	129		115	134	132	113
Conference	Niederlande	lose	121	139	129	134	140	115	135		
Gellert	Deutschland	lose	115		120	131	140				125
Gellert	Niederlande	lose	133	152	149	135	135				
Gute Luise	Deutschland	lose			137	131	131			132	125
Gute Luise	Niederlande	lose	147	160	150	145	139		150	137	147
Rote Williams Christ	Italien	65/70		223	219	220	150			227	
Rote Williams Christ	Italien	70/75		236	244	238				238	
Rote Williams Christ	Spanien	75/80				212					212
Rote Williams Christ	Spanien	80/85				220					220
Santa Maria	Italien	65/70	197	225	218	223	212	200		238	
Santa Maria	Italien	70/75	210	237	240	241	235	210		251	250
Santa Maria	Italien	75/80	200		251	250		213	270		275
Santa Maria	Italien	80/85	215	302	285	300					300
Santa Maria	Spanien	65/70			200	200		200			
Santa Maria	Spanien	70/75			200	200		200			
Santa Maria	Türkei	65/70	173	187	194	198	195	200		183	213
Santa Maria	Türkei	70/75	184	217	218	224	235	210			224
Santa Maria	Türkei	75/80	195			240					240
Sonstige Sorten	Belgien	80/85				190	190				
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	104	123	133	138	156	120			100
Sonstige Sorten	Deutschland	75/80			171	156	156				
Sonstige Sorten	Deutschland	80/85			194	195				195	
Sonstige Sorten	Niederlande	lose			153	163	180		140		
Williams Christ	Deutschland	lose	114	145	126	126	130	120		126	
Williams Christ	Italien	65/70	152	210	201	204	190	175		220	
Williams Christ	Italien	70/75	182	222	228	234		185		235	280
Williams Christ	Italien	75/80	194	216	235	245		200			290
Williams Christ	Italien	80/85	215	250	300	311					311

KW 40 / 2021 vom 04.10.21 bis 08.10.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2020	36. KW 2021	39. KW 2021	40. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Tafeltrauben</u>											
Alphonse Lavallée	Frankreich	/	245	360	345	340	329	350	350	340	330
Crimson Seedless	Griechenland	/	290		365	395	381		390		480
Crimson Seedless	Italien	/	282	290	286	302	319	273	390	252	339
Crimson Seedless	Spanien	/		280	291	307	333	280			
Crimson Seedless	Türkei	/	232	232	258	270	250	260			290
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	269	267	256	255	282	224		241	255
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Spanien	/		255	240	240		240			
Italia	Italien	/	213	219	217	227	200	204	300	221	261
Michele Palieri	Italien	/	174	196	183	184	171	170	225	186	184
Red Globe	Italien	/	187	176	176	177		160		181	183
Regal Seedless	Italien	/	273	253	262	260	250			276	
Regina/Waltham Cross	Italien	/		175	162	130	130				
Sunred Seedless	Griechenland	/		298	276	262				262	
Thompson Seedless	Griechenland	/	316	304	303	329	339	260	374	228	330
Thompson Seedless	Türkei	/	204	194	197	205	201	200	250	197	208
Victoria	Italien	/	168	193	187	162	175				160
<u>Erdbeeren</u>											
/	Deutschland	/	412	340	331	345	383		390		333
/	Niederlande	/	532	399	325	315			309		330
/	Polen	/	400	800	467	450					450
<u>Nektarinen</u>											
gelbfleischig	Italien	AA		234	244	224		208		231	
gelbfleischig	Italien	A		209	211	194		186		211	
gelbfleischig	Spanien	>AA	225	252	258	260	270	232	295		
gelbfleischig	Spanien	AA	208	235	236	242	241	207		263	260
gelbfleischig	Spanien	A		206	227	241				241	240
gelbfleischig	Spanien	B		193	215	215					215
<u>Pfirsiche</u>											
gelbfleischig	Spanien	>AA	240	246	259	252	270	229			275
gelbfleischig	Spanien	AA	218	230	234	229	238	214			260
gelbfleischig	Spanien	A		202	233	231				229	240
gelbfleischig	Spanien	B		162	215	215					215
<u>Pflaumen</u>											
Hauszwetschge	Deutschland	/	168	167	169	176	157	135	188		
Hauszwetschge	Polen	/	120	114		116					116
Presenta	Deutschland	/	179	168	165	183	160		208	171	
President	Deutschland	/	145	134	172	183			210	177	
Stanley	Moldau	/	126	108	118	128	154	125	140	119	135
Stanley	Nordmazedonien	/		109	105	62					62
<u>Kiwis</u>											
/	Chile	25/27			297	300					300
/	Chile	30/33	269	244	230	246				246	
/	Chile	36/39	200	185	233	280					280
/	Italien	30/33	223			250		250		250	
/	Italien	36/39	213			185		185			
/	Neuseeland	25/27	325	394	395	391	402	375			430
/	Neuseeland	30/33	361	387	391	389	375	340	438	411	400
/	Neuseeland	36/39	276	266	275	276	275	255	308		

KW 40 / 2021 vom 04.10.21 bis 08.10.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2020	36. KW 2021	39. KW 2021	40. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Orangen											
Midknight	Südafrika	1/2		111	110	177	110				183
Midknight	Südafrika	3/4		108	107	142	107		138		156
Midknight	Südafrika	5/6		115	113	115	103				120
Midknight	Südafrika	7/8		105	114	111			119		106
Navel	Südafrika	3/4	149	104	114	115				115	
Navelate	Südafrika	1/2			149	143	118				200
Navelate	Südafrika	3/4		130	133	137			131		160
Valencia Late	Südafrika	3/4	163	108	103	103	103				
Valencia Late	Südafrika	5/6	149	103	106	105	103		110		
Valencia Late	Südafrika	7/8	149	101	106	108	103		110	111	
Clementinen											
/	Spanien	1xx				150				150	
/	Spanien	1/2	181			147		220		144	
/	Südafrika	1xx		217	202	204	180				208
/	Südafrika	1x		195	184	190	184				191
Satsumas											
/	Spanien	1xx	115		160	126		126			
/	Spanien	1x	150		151	141	148	133			125
/	Spanien	1/2	139		135	138	130			147	100
Mandarinen											
/	Peru	1xx	240		182	166		166			
/	Peru	1x	220		170	164		164			
/	Südafrika	1xx	214		215	219	180				240
/	Südafrika	1x	201		177	190	190	175			213
/	Südafrika	1/2			170	181	200	174			
Zitronen											
/	Argentinien	3/4	141	142	120	114	124	99	127	130	
/	Spanien	3/4	159	170	169	171	188	164	204	167	144
/	Spanien	5/6	148	159	150	146				151	123
/	Südafrika	3/4	159	147	123	117	120	100	127	131	125
/	Türkei	3/4	125		105	100	78				105
/	Türkei	5/6	100		100	106	138				100
/	Uruguay	3/4		131	119	119	103			121	120
Bananen											
Erstmarke	/	/	132	134	135	135	139	136	143	135	121
Sonstige Marken	/	/	99	101	101	102	98	102	109	102	101
Artischocken											
/	Frankreich	/	252	262	242	269	274	238		281	
/	Italien	/				364				364	
Auberginen											
/	Belgien	/	237	173	219	174	173	160	179		
/	Deutschland	/	290	165	180	160	160				
/	Italien	/	156	130	163	154	177			136	180
/	Niederlande	/	201	180	193	168	172	135	200	158	167
/	Spanien	/	164	156	154	130	129	123		128	141
/	Türkei	/	203	183	190	197	185	160		210	203

KW 40 / 2021 vom 04.10.21 bis 08.10.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2020	36. KW 2021	39. KW 2021	40. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Blumenkohl											
/	Deutschland	6er	138	148	107	106	102	92	105	115	103
/	Deutschland	8er	121	122	90	79		90			74
Möhren											
lose	Belgien	/	57	62	61	59	63		70	53	
lose	Deutschland	/	66	77	74	74	77	56	70	71	100
lose	Italien	/	64	74	72	76	98			72	
lose	Niederlande	/	60	66	65	65			70		60
Bohnen											
Buschbohnen	Deutschland	/	216	189	180	186	216	142	257	180	154
Buschbohnen	Italien	/			227	221	203			225	
Stangenbohnen	Deutschland	/	373	318	322	293	277	253	373	290	271
Stangenbohnen	Italien	/			299	279				279	
Stangenbohnen	Marokko	/	400	238	264	233	250	283		223	247
Eissalat											
/	Deutschland	/	66	89	67	63	69	58	72	77	55
/	Niederlande	/	75	101	67	56	49		67		60
/	Spanien	/	75	93	57	49					49
Endivien											
/	Belgien	/		151	123	128			128		
/	Deutschland	/	81	112	104	104	93	113	115	94	107
Kopfsalat											
/	Belgien	/	80	113	75	76	76	74	87	70	105
/	Deutschland	/	65	92	74	71	68	70		67	78
Rosenkohl											
/	Niederlande	/	168	240	167	166	168	133		164	178
Gurken											
mini	Deutschland	/	212	217	231	246	256	300	220	239	
mini	Niederlande	/	256	177	208	205	165	200			279
mini	Spanien	/				146	169			128	
Schlangengurken	Belgien	300/350	139	175	131	233	296	170			
Schlangengurken	Belgien	350/400	156	171	140	169	176			166	
Schlangengurken	Belgien	400/500	152	165	143	167	188			148	
Schlangengurken	Belgien	500/600	144	157	125	152			152		
Schlangengurken	Belgien	600/750		128	110	140	139		153		
Schlangengurken	Deutschland	300/350		145	122	125					125
Schlangengurken	Deutschland	350/400	155	159	127	179	278	166	195	173	143
Schlangengurken	Deutschland	400/500	166	167	143	186	180	188	209	184	155
Schlangengurken	Deutschland	500/600	152	146	126	160	155		171	153	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	133	158	141	184	173	205			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	141	168	135	181	189	210		164	156
Schlangengurken	Niederlande	400/500	136	164	130	173	151	184	210	163	152
Schlangengurken	Niederlande	500/600	124	154	125	162	124	181	169		167
Schlangengurken	Spanien	300/350	128		108	147	105	178			
Schlangengurken	Spanien	350/400	125	69	102	154		192		147	125
Schlangengurken	Spanien	400/500	127	126	105	148	132	180		147	131
Schlangengurken	Spanien	500/600	128		96	134	122	164		126	

KW 40 / 2021 vom 04.10.21 bis 08.10.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2020	36. KW 2021	39. KW 2021	40. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Tomaten</u>											
Fleisch	Belgien	/	180	132	163	184	186	190		177	202
Fleisch	Niederlande	/		125	166	210		208	211		
Kirsch	Belgien	/	365	440	436	420	423		550	385	
Kirsch	Deutschland	/	383	363	371	367	483	333	367		350
Kirsch	Italien	/	250	385	311	336	280	325		328	417
Kirsch	Niederlande	/	374	351	370	379	380	350	383	403	391
Kirsch	Spanien	/	333	540	580	455	426	400			580
Rispen	Belgien	/	178	132	145	145	140		160	138	153
Rispen	Deutschland	/	202	207	212	220	240	215	231	200	
Rispen	Kroatien	/			116	126				126	
Rispen	Niederlande	/	174	126	145	145	151	132	160	149	145
Rispen	Türkei	/		86	123	122				122	
runde	Belgien	/	144	149	137	140	147		145	130	146
runde	Marokko	/			131	102	102				
runde	Niederlande	/	142	150	166	129	133	188		107	167
runde	Polen	/	123	117	122	121		122		131	109
<u>Gemüsepaprika</u>											
gelber	Belgien	/	263	152	205	183	169	150	220		193
gelber	Niederlande	/	242	144	181	168	170	133	183	170	163
gelber	Polen	/	156	131	140	135	141			130	
gelber	Spanien	/	167	128	148	128		123		120	158
grüner	Belgien	/	183	179	196	181	166	170	190		191
grüner	Niederlande	/	197	176	200	173	162	149	186	171	153
grüner	Polen	/	139	131	138	135	139		160	115	
grüner	Spanien	/	146		159	146		133		145	164
grüner	Türkei	/	187	153	181	178	171	154		203	178
roter	Belgien	/	186	149	182	206	197	222	224		200
roter	Niederlande	/	187	140	171	182	177	183	212	185	154
roter	Polen	/	155	127	135	131	145			131	116
roter	Spanien	/	162	139	145	144	144	157		137	152
roter	Türkei	/	222	190	206	213	220	200		220	204
<u>Lauch</u>											
/	Belgien	/	101	80	81	84	91	63	88	80	
/	Deutschland	/	100	96	88	90	92	73	67	83	104
/	Niederlande	/	123	79	69	78	83	63	68		100
<u>Speisezwiebeln</u>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	51	40	41	41	37	38	48	35	45
Haushaltsware	Deutschland	/	46	52	50	48	54	48	42	55	45
Haushaltsware	Niederlande	/	54	43	39	37				37	
Haushaltsware	Österreich	/	42	38	40	37				37	
<u>Zucchini</u>											
/	Belgien	/	153	122	109	123	108	110	145		120
/	Deutschland	/	142	122	107	112	108	115	124	110	80
/	Italien	/	135		120	111				109	113
/	Niederlande	/	145	134	103	117	115	105	126		
/	Spanien	/	135	140	99	101		96		96	114
/	Türkei	/	188	182	183	189	185			190	
BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 40/2021

Kommentar:

Die Geschäfte blieben oftmals etwas hinter den eigentlichen Möglichkeiten zurück, in Hamburg durch die Herbstferien durchaus spürbar. Insgesamt verzeichneten die Märkte eine hinreichende Verfügbarkeit, vor allem dank der einheimischen Offerten. In München wurden Sunita von der mehlig kochenden Sorte Bintje ersetzt. Die Notierungen pendelten sich meist, wie lokal bereits in der Vorwoche, auf einem leicht abfallenden Niveau ein. Lediglich in Frankfurt konnten die Händler die Preisschraube nach oben korrigieren.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Deutschland	Afra	48 / 56		28 / 34	36 / 40	
Deutschland	Agria		38 / 44			
Deutschland	Allians			32 / 40	40 / 44	
Deutschland	Annabelle	28 / 80	38 / 44	28 / 40	32 / 54	34 / 48
Deutschland	Belana	48 / 56		32 / 40		
Deutschland	Berber	28 / 44				
Deutschland	Bintje					32 / 36
Deutschland	Cilena	40 / 56			40 / 44	
Deutschland	Glorietta				40 / 44	
Deutschland	Goldmarie		40 / 42			
Deutschland	Gunda				36 / 40	
Deutschland	Laura	48 / 56		30 / 42	36 / 40	
Deutschland	Leyla	72 / 80	38 / 40	32 / 40	40 / 44	
Deutschland	Linda	36 / 48		30 / 34		
Deutschland	Madeira	48 / 56				
Deutschland	Marabel		38 / 50		36 / 40	32 / 36
Deutschland	Nicola					28 / 36
Deutschland	Sieglinde	72 / 80	64 / 72	56 / 60		56 / 60
Deutschland	Sunita		38			
Frankreich	Agata	87 / 100				
Frankreich	Cherie	120 / 136				
Frankreich	Santé	107 / 133				
Italien	Sieglinde		43			

